



<https://biz.li/38s0>

BRENNBALLPARTY UNTER SCHWARZLICHT: NEUES SPORTJUGEND- ANGEBOT KOMMT GUT AN

Veröffentlicht am 17.12.2021 um 17:29 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Im November hat die Sportjugend des Regionssportbundes Hannover erstmals ein Blacklight-Brennball-Turnier veranstaltet. Austragungsort war die Sporthalle des Mellendorfer TV, die komplett abgedunkelt wurde und nur die Spieler, Bälle, Hindernisse und Markierungen wurden zum Leuchten gebracht. An der Premiere nahmen 30 junge sportlich Begeisterte im Alter von 12 bis 20 Jahren teil. Das Angebot war kostenfrei und für alle interessierten Jugendliche egal ob im Verein oder (noch) nicht. Anmelden konnte man sich als Einzelperson oder Team über die Homepage des Regionssportbundes oder vor Ort. Auf dieser gibt es inzwischen auch Impressionen zur Veranstaltung. Im Vordergrund stand vor allem der Spaß.



Und der begann mit der kompletten Abdunkelung der Sporthalle. Ein einfacher und schneller Aufbau und die Halle war perfekt vorbereitet für die Premiere im Jugendsport. Kein Tageslicht fand am Ende den Weg zur Sportstätte hinein und nur noch die wichtigen Dinge wurden zum Leuchten erweckt: Spielerinnen und Spieler nutzten im Schwarzlicht leuchtende Neonbänder und -farben, mit denen sie ihre Gesichter, Haare und Körperteile markierten. Ferner wurden zur besseren Orientierung und Sichthilfe auch das Spielfeld und die Spielgeräte mit Neonstreifen ausgestattet. Und dann kann das erste Brennballturnier unter Schwarzlicht starten. Tatsächlich sorgte bereits das Einstimmen mit den Farben für gute Laune, das Spielen selbst war dann mit ganz viel Spaß verbunden, das wurde anhand der Resonanz der Spieler deutlich. Aufgrund der beiläufigen Musik zogen nicht wenige einen Vergleich zu einem Disco-Event. "Wir fassen das keinesfalls negativ auf, sondern nehmen es als großes Lob", so Freiwilligendienstler Justin Schultz. Die Interessen der Jugendlichen wurden seiner Meinung nach auf jeden Fall sehr gut getroffen. Dies zeigte auch das Feedback der Teilnehmenden. "Wir sind das Team 'Karasuno' und wir haben beim Turnier den letzten Platz belegt. Ich spreche von dem ganzen Team, wenn ich sage, dass es uns auch trotz schlechtem Ergebnis Spaß gemacht hat. Insgesamt fanden es alle Teammitglieder toll, die Stimmung war ausgelassen und die Atmosphäre mit dem Black-light super umgesetzt. Wir fanden die Idee, im Neonlicht Brennball zu spielen, echt interessant und es stellte sich als eine größere Herausforderung heraus, als wir alle dachten. Trotzdem hatten wir eine witzige Zeit auf dem Spielfeld und freuen uns, dies mal ausprobiert zu haben." Das Team Karasuno vertreten durch Marie Ellen Becker. In der ersten Altersklasse 12 bis 15 sind 16 Sportler erschienen und in der Altersklasse 16 bis 20, die nach den Jüngeren kamen, waren 14 Sportler bei der Premiere der Blacklight-Serie der Sportjugend des Regionssportbundes dabei. In beiden Zeitfenstern wurde mit jeweils drei Mannschaften mit je sechs Spielern in Turnierform gespielt. Von der Sportjugend des Regionssportbundes waren als Ausrichter der Veranstaltung Nadine Andres RSB-Vorstand (Sportjugend) sowie fünf Vertreter des Jugendausschusses: Florian Aichmeier, Luca Mätschke, Anna-Lena Schrader, Justin Schultz und Hagen Tute vor Ort. Die Teilnahme war für die Jugendlichen kostenlos. Sie brauchten nur eine Menge Spaß und Energie mitbringen, was sie auch auf jeden Fall erfüllt haben. Zudem erhielten sie am Schluss auch Preise und durch die Unterstützung der Deutschen Bahn (DB) konnten die Veranstalter die Jugendlichen noch auf ein Getränk und eine Portion Pommes in der Gaststätte vor Ort einladen. Die Erstplatzierten erhielten als verdienten Gewinn eine Powerbank, die Zweitplatzierten eine kleine Bluetooth-Box und die Drittplatzierten einen Stressball. "Es war eine rundum gelungene Veranstaltung und 30 Jugendliche hatten eine Menge Spaß", urteilt Nadine Andres, RSB-Vorstand

(Sportjugend).Mehr Infos zum neuen Angebot der Sportjugend im Regionssportbund und Impressionen zum Event auf der Homepage unter www.rsbhannover.de/black-light-sports. Die Veranstaltung wurde gefördert von der Deutschen Bahn.